

## Warendorf



### Termine am Wochenende

#### ■ Ausstellungen

At Nagme, „Pferdemelodie“, Dezentrales Stadtmuseum im Rathaus, 14 bis 17 Uhr (Samstag und Sonntag)

Ausstellungseröffnung „Tanz auf dem Vulkan. Erfindung und Untergang einer preußischen Provinz in der Kaiserzeit“, Samstag 14 Uhr; „Maria ImPuls der Zeit“, 10 bis 18 Uhr Westpreußisches Landesmuseum (Samstag und Sonntag), Sonntag: 11 Uhr öffentliche Führung

Simone Beckmann, „Neon-expressive Malerie“, in der Ebbes-Galerie, Samstag 10 bis 18 Uhr

Aytakin Abilova, „Stille Geschichten“, 8 bis 14 Uhr im FreiRaum (Samstag und Sonntag)

Atelieregemeinschaft „Mal 10“, Thementausstellung „An einem Sonntag“, 10 bis 17 Uhr im „Weckhaus“, Bahnhofstraße 34 (Samstag und Sonntag)

Ausstellungseröffnung, Ralf Schindler, „Mix und Match“, 11 Uhr Atelier Spitthöver, Königstraße 10 (Samstag)

8 bis 16 Uhr (Samstag und Sonntag)

#### ■ Kino

Scala: Samstag: 14.30 Uhr „Was ist schon normal?“, 17.30 und 20 Uhr „Beetlejuice Beetlejuice“, Sonntag: 13.15 Uhr „Alles steht Kopf 2“, 15.30 Uhr „Was ist schon normal?“, 17.45 und 19.30 Uhr 20 Uhr „Beetlejuice Beetlejuice“

Studio: Samstag: 15 Uhr „Ich - einfach unverbesserlich4“, 16.45 Uhr „Nur noch ein einziges Mal – It ends with us“, 19.30 Uhr „Die Ironie des Lebens“, Sonntag: 12 Uhr „Ich – einfach unverbesserlich 4“, 14.30 und 17 Uhr „Die Schule der magischen Tiere 3“, 20 Uhr „Die Ironie des Lebens“

Klönkino, „Maria Montessori“, 15 Uhr Theater am Wall (Samstag)

#### ■ Kirche

Evangelische Kirchengemeinde, Erntekranzbinden, 14 Uhr Hof Holwitt, Ostmitte 13, (Samstag); Bläserkonzert des Posaunenchores,

# WARENDORF · SERVICE



## Ausstellung „Mix und Match“ startet im Atelier Spitthöver

In seinen, meist großformatigen, Arbeiten verbindet Künstler Ralf Schindler aus Münster bewusstes und geplantes Handeln mit dem spontanen und intuitiven Agieren. Vom 21. September bis zum 27. Oktober zeigt er einen Querschnitt seiner Arbeiten unter dem Titel „Mix und Match“ im Atelier von Gabriele Spitthöver in der Königstraße 10 in Warendorf. Auch für ihn ist das Prozesshafte von wesentlicher Bedeutung und soll sich beim Betrachten seiner Bilder fortsetzen. „Mein Ziel ist es, dass die Gäste näher oder öfter hinsehen“, erklärt er sein künstlerisches Anliegen. Die Ausstellung „Mix und Match“ ist samstags von 11 bis 17 Uhr und

sonntags und mittwochs von 15 bis 18 Uhr zu erleben. Begleitend zur Ausstellung werden Aktionen angeboten: **Memo** (28. September, 14 Uhr) – neue Perspektiven für jedes Kunstwerk; **Einheitsmalerei** (Donnerstag, 3. Oktober, 16 Uhr) – über Bilder ins Gespräch kommen, **Lyrart** (13. Oktober, 16 Uhr) Bilder sind Inspiration für Gedichte – Gedichte werden zur Inspiration für Bilder, **Gegenüberstellung** (19. Oktober, 14 Uhr), Suche nach Gemeinsamkeiten und Gegensätzen bei den Werken zweier Künstler, **Finissage** (27. Oktober). Zum Abschluss von Mix & Match werden die Highlights der Ausstellung präsentiert.

Foto: Beate Trautner